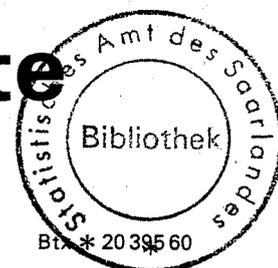


Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND

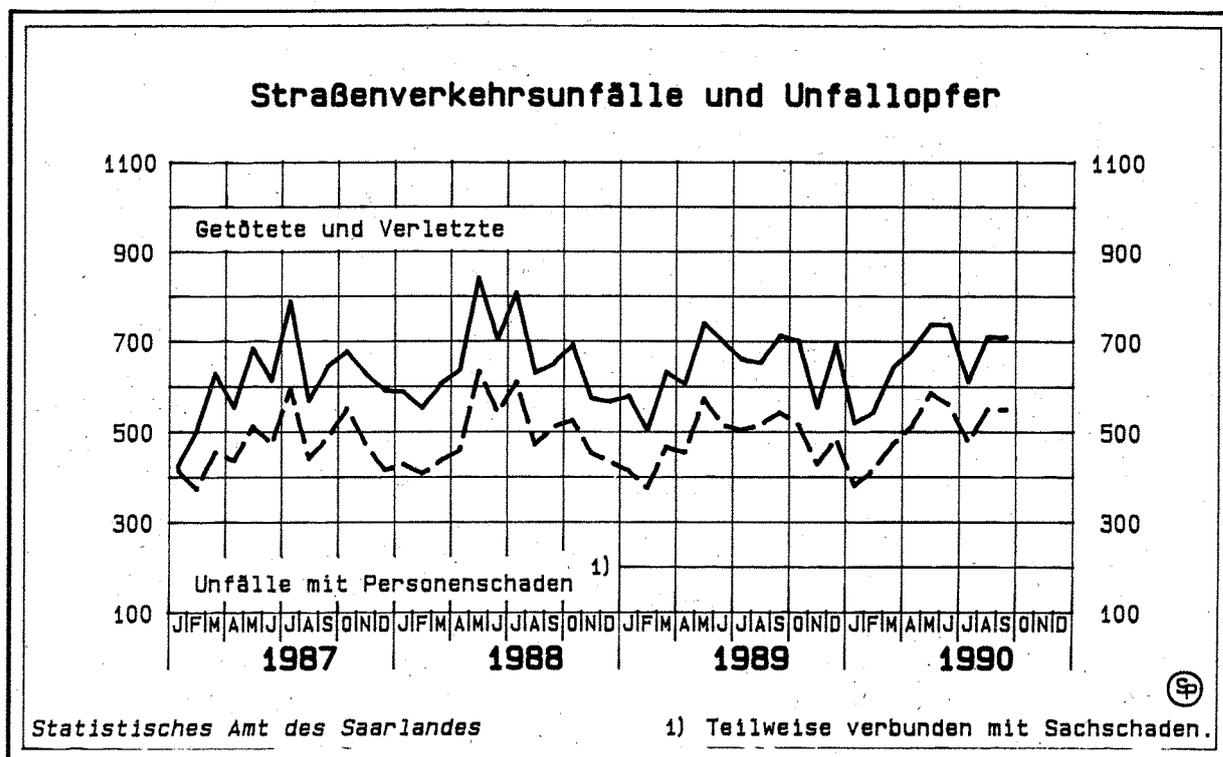


6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Bt. * 20 395 60

H 11 — m 8/90

Ausgegeben am 16. Januar 1991

Straßenverkehrsunfälle im August 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im August 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
August 1990	2 774	548	2 226	12	111	585	708
Juli 1990	2 610	475	2 135	7	113	488	608
Veränderung/ Anzahl	+ 164	+ 73	+ 91	+ 5	- 2	+ 97	+ 100
in %	+ 6,3	+ 15,4	+ 4,3	+ 71,4	- 1,8	- 19,9	+ 16,4
August 1990	2 774	548	2 226	12	111	585	708
August 1989	2 669	515	2 154	4	93	553	650
Veränderung/ Anzahl	+ 105	+ 33	+ 72	+ 8	+ 18	+ 32	+ 58
in %	+ 3,9	+ 6,4	+ 3,3	+ 200,0	+ 19,4	+ 5,8	+ 8,9
Jan.-Aug. 1990	22 649	3 937	18 712	59	821	4 285	5 165
Jan.-Aug. 1989	21 964	3 798	18 166	59	871	4 123	5 053
Veränderung/ Anzahl	+ 685	+ 139	+ 546	-	- 50	+ 162	+ 112
in %	+ 3,1	+ 3,7	+ 3,0	-	- 5,7	+ 3,9	+ 2,2

1) Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
		August 1990				August 1989		
Bundesautobahnen	50	5	18	48	29	—	6	36
Bundesstraßen	117	—	24	140	108	1	17	121
Innerorts	80	—	17	87	81	—	9	90
Außerorts	37	—	7	53	27	1	8	31
Landstraßen I. Ordnung	146	5	31	159	122	1	29	140
Innerorts	73	—	10	80	85	—	14	94
Außerorts	73	5	21	79	37	1	15	46
Landstraßen II. Ordnung	64	1	15	65	79	1	15	82
Innerorts	39	1	6	40	49	—	10	51
Außerorts	25	—	9	25	30	1	5	31
Andere Straßen	171	1	23	173	177	1	26	174
Innerorts	154	—	20	158	162	—	24	159
Außerorts	17	1	3	15	15	1	2	15
INSGESAMT	548	12	111	585	515	4	93	553
Innerorts	346	1	53	365	377	—	57	394
Außerorts	202	11	58	220	138	4	36	159

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	August 1990	August 1989	Art der Ursache	August 1990	August 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	652	613	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	6	9
Verkehrsuntüchtigkeit	63	63	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	32	32
dar.: Alkoholeinfluß	56	58	Verkehrsuntüchtigkeit	3	4
Falsche Straßenbenutzung	36	19	dar.: Alkoholeinfluß	3	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	151	129	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	24	23
Ungenügender Abstand	51	54	Fahrbahn	—	—
Fehler beim Überholen	35	33	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	2	—	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	—	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	7	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	81	75	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	70	92	Andere Fehler der Fußgänger	5	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	26	36	4. Straßenverhältnisse	13	14
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	12	12
Verkehrssicherung	5	8	Schlechter Zustand der Straße	1	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	—	5. Witterungseinflüsse	4	1
Überladung, Überbesetzung	1	3	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	14	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	126	94	dar.: Tier auf der Fahrbahn	11	3
			7. Sonstige Ursachen	1	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	722	674

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 010	151	859	722	137	5	1	31	16	152	99
Merzig-Wadern	230	55	175	135	40	1	—	20	7	52	25
Neunkirchen	380	84	296	245	51	2	—	9	4	101	66
Saarlouis	544	106	438	363	75	3	—	28	17	102	79
Saarpfalz-Kreis	381	96	285	227	58	1	—	9	3	115	69
St. Wendel	229	56	173	145	28	—	—	14	6	63	27
SAARLAND	2 774	548	2 226	1 837	389	12	1	111	53	585	365

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1990	1989	1990	1989	Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
					1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April	2 951	3 001	511	451	10	8	106	111	563	483
Mai	3 127	2 881	585	572	6	10	120	124	610	605
Juni	2 983	2 860	556	512	7	10	103	120	626	567
Juli	2 610	2 438	475	501	7	6	113	113	488	538
August	2 774	2 669	548	515	12	4	111	93	585	553
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Aug.	22 649	21 964	3 937	3 798	59	59	821	871	4 285	4 123

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Mittwoch	14	—	4	10	—	4	13	5
2. Donnerstag	22	1	2	19	1	2	24	11
3. Freitag	21	2	5	14	2	7	16	14
4. Samstag	19	—	6	13	—	8	17	7
5. Sonntag	14	2	3	9	2	10	13	9
6. Montag	20	—	3	17	—	3	28	13
7. Dienstag	19	1	2	16	1	2	23	9
8. Mittwoch	17	—	3	14	—	3	15	8
9. Donnerstag	12	—	—	12	—	—	16	9
10. Freitag	17	—	2	15	—	2	20	13
11. Samstag	19	—	2	17	—	2	20	9
12. Sonntag	10	1	4	5	1	4	6	6
13. Montag	19	—	2	17	—	2	21	21
14. Dienstag	28	—	7	21	—	7	33	23
15. Mittwoch	20	—	2	18	—	2	21	5
16. Donnerstag	17	—	3	14	—	4	15	22
17. Freitag	17	—	4	13	—	4	20	12
18. Samstag	13	—	2	11	—	2	15	6
19. Sonntag	10	—	3	7	—	4	11	10
20. Montag	17	1	5	11	1	6	12	18
21. Dienstag	19	1	5	13	1	5	15	17
22. Mittwoch	22	1	2	19	1	2	24	8
23. Donnerstag	25	1	3	21	1	3	27	15
24. Freitag	17	1	2	14	1	3	17	17
25. Samstag	16	—	3	13	—	3	17	16
26. Sonntag	13	—	1	12	—	1	24	7
27. Montag	13	—	2	11	—	2	13	15
28. Dienstag	15	—	2	13	—	3	19	11
29. Mittwoch	13	—	1	12	—	1	13	7
30. Donnerstag	17	—	5	12	—	5	16	15
31. Freitag	33	—	4	29	—	5	41	31
INSGESAMT	548	12	94	442	12	111	585	389

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon			Verunglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		August 1990			August 1989			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	28	—	4	24	30	—	6	24
Krafträdern, Kraftrollern	81	1	24	56	74	1	21	52
Personenkraftwagen	445	9	55	381	380	3	40	337
Omnibussen	1	—	1	—	5	—	—	5
Güterkraftfahrzeugen	16	—	4	12	7	—	1	6
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	6	—	1	5	3	—	—	3
Fahrrädern	89	1	10	78	94	—	12	82
dar.: unter 15 Jahren	31	—	4	27	30	—	4	26
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—
Fußgänger	42	1	12	29	56	—	13	43
dar.: unter 15 Jahren	15	—	1	14	16	—	5	11
Andere Personen	—	—	—	—	1	—	—	1
INSGESAMT	708	12	111	585	650	4	93	553
innerorts	419	1	53	365	451	—	57	394
außerorts	289	11	58	220	199	4	36	159
dar.: unter 15 Jahren	73	—	6	67	59	—	11	48
innerorts	58	—	3	55	49	—	10	39
außerorts	15	—	3	12	10	—	1	9

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.